



BETREUTE **ferien**IN
sent

JAHRESBERICHT **2023**

EIN GROSSER BLUMENSTRAUSS

Text: Jana Schnetzler

Auch dieses Jahr war reich an neuen Erfahrungen und Eindrücken. Es gab sowohl verschiedene Begegnungen mit neuen und schon altbekannten Feriengästen als auch neue Situationen, die es im Team zu meistern gab. Für uns ist es immer wieder eine Freude, so tolle Menschen bei uns im Engadin begrüßen zu dürfen. Von unseren Ferienteilnehmenden lernen wir so einiges. Jede:r Einzelne bringt seine eigenen Fähigkeiten mit und ist somit immer wieder für eine Überraschung gut. Ich erinnere mich an einen Mann, der bei einem Ausflug einen Grashalm pflückte und ein regelrechtes Trompetenkonzert veranstaltete. An jene Frau mit einem ausserordentlich künstlerischen Händchen, sodass man genau erkannte, wen oder was sie gemalt hat, oder an den einen Feriengast, der so viele Pflanzen kennt und genau weiss, was man damit anstellen kann, sodass wir nur noch staunen können. Ja, dieses Jahr hatte vieles zu bieten. Aber nicht nur unsere Gäst:innen bringen neue Frische und Talente mit ein. Auch im Team kennen wir mittlerweile die persönlichen Eigenschaften und Qualitäten voneinander und wissen diese einzusetzen. Manchmal kommt es mir vor wie ein grosser Blumen-

strauss, in welchem jede einzelne Blume zur Schönheit des ganzen Bouquets beiträgt. Daher möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um mich von ganzem Herzen zu bedanken. Danke dir Regina, für deine Kreativität, die so viele Stunden im Haus zu einem Erlebnis gemacht haben. Du bist eine wahre Meisterköchin und hast uns über das Jahr mit so vielen Festmahlen verwöhnt. Danke Vera, für dein super Know-How im pflegerischen Bereich, das du an uns weitergibst. Auch abseits vom Geschehen bist du eine super Unterstützung bei jeglichen administrativen Arbeiten. Danke Brigitte, dass du nach wie vor im Hintergrund tätig bist. Du denkst an so viele Dinge, die ich noch nicht auf dem Schirm habe. Als wärst du unsere Wurzel, die uns bei Bedarf immer noch nährt, bis wir unsere eigenen Ranken schlagen. Aber insbesondere Danke, dass du immer mal wieder im Team mitarbeitest. Für unsere Ferienteilnehmenden bist du das Herzstück von Betreute Ferien und ich geniesse es unglaublich, zwischendurch einen Tag mit Mama zu arbeiten.

Ich merke, wie sich unser Betreute-Ferien-Blumenstraus immer kompakter zusammensetzt und zwischendurch kommen neue Blumen dazu und manchmal muss man sich auch von einer verabschieden. So tragen wir alle etwas zu unserem Bouquet bei. Seien dies unsere Ferienteilnehmenden, das Team, alle Personen des Fördervereins, Spendende, Angehörige und so viele mehr. Danke, ohne euch wäre unser Blumenstraus wohl schon lange verwelkt.



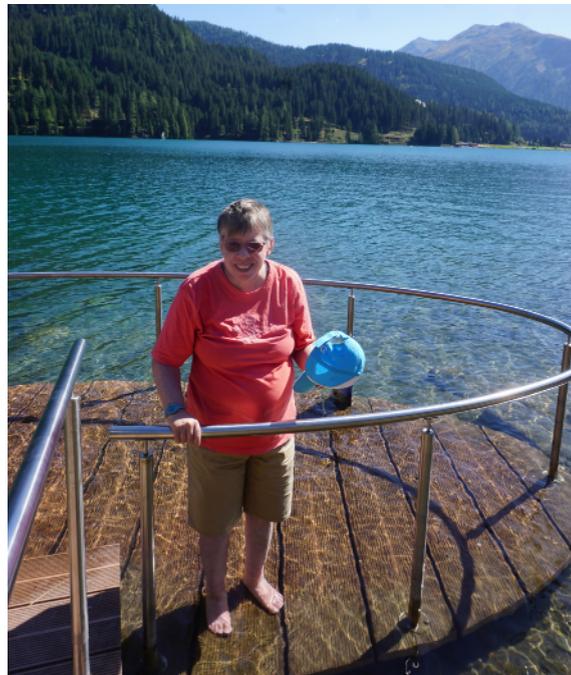
EINZELNE BLUMEN AUS UNSEREM BOUQUET

Text: Vera Schnetzler

MONIKA

Monika kommt schon seit dem Start von Betreute Ferien zu uns nach Sent. Mit ihr gibt es immer viel zu lachen!

Monika kennt nämlich unglaublich viele Witze. Witze von Gusti Brösmeli gehören zu ihren liebsten. Sie kennt aber auch viele andere Witze, die sie uns mit grosser Freude erzählt. Entsprechend wird es mit ihr nie langweilig. Wie oft hat sie die Stimmung aufgelockert oder den ganzen Bus unterhalten, wenn sie einen Witz erzählt hat und wir alle in schallendes Gelächter ausgebrochen sind? Oftmals denken wir uns: «Diesen Witz müssen wir uns merken». Doch hierbei geht es uns wie so vielen, wir können das nicht so gut wie Monika. Daher sind wir immer froh, wenn sie wieder kommt und uns neue Witze erzählt.



PHILIPP

Philipp war dieses Jahr zum ersten Mal bei uns in den Ferien. Er hat sich für die Themenwoche «Reiselust» entschieden, was, wie wir schon kurze Zeit nach seiner Ankunft feststellten, die perfekte Woche für ihn ist. Philipp hat nämlich einen ausserordentlich guten Orientierungssinn und ein grosses geografisches Wissen. So konnte er, als wir in Sils Maria waren, genau sagen, in welcher Himmelsrichtung unser Ferienhaus, Italien oder Österreich liegen. Sogar die Pässe, über die man an die jeweiligen Orte gelangt, konnte er benennen. Sein geografisches Wissen beschränkt sich allerdings nicht nur auf die Schweiz. Unzählige Hauptstädte von verschiedenen Ländern kann er aufzählen. «Gäll, das stimmt?» fragte er uns manchmal. Unsere Geografiekenntnisse sind jedoch nicht so gut, wie jene von Philipp und ab und zu mussten wir gestehen, dass wir es nicht wissen. Jene Aussagen, welche wir anhand unserer eigenen Kenntnisse überprüfen konnten, stimmten jedoch stets. Wahrscheinlich stimmt alles andere also auch.



ROLAND

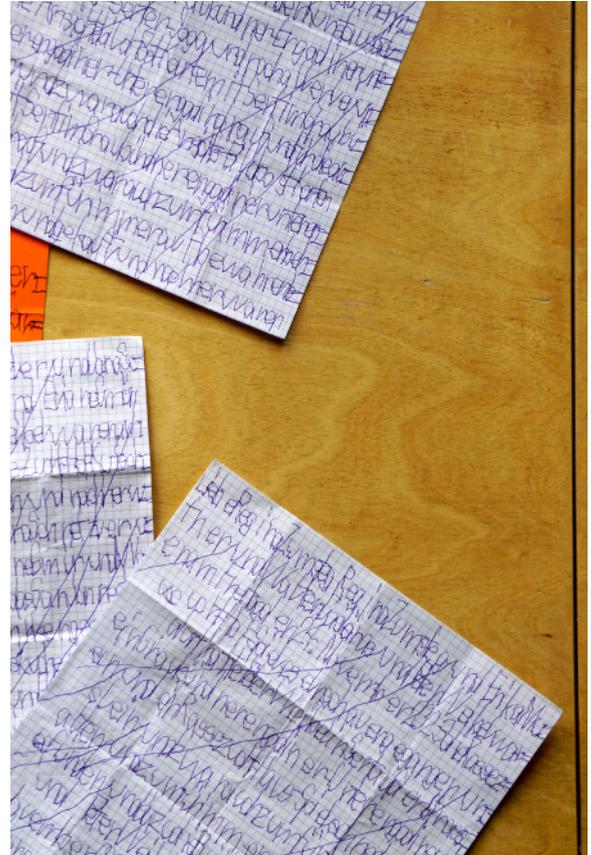
Roland kommt seit Jahren zu uns in die Ferien. So kennt er unsere Abläufe in- und auswendig. Auch den Haushund Lumpaz mag Roland sehr gerne und verwöhnt ihn immerzu mit Streicheleinheiten und Spielen. Aber: «Der Hund macht Dreck!» Roland mag es nämlich sehr gerne sauber. Und er legt am liebsten gleich selbst Hand an. Dabei zeigt er ein gutes Auge für die Arbeit, die getan werden muss. So trifft man ihn oft mit dem Besen in der Hand, beim Abwaschen oder Abtrocknen an. Wenn es nichts zu putzen gibt, hilft Roland auch sonst gerne im Haushalt mit. Beispielsweise beim Kochen oder Tisch decken ist er stets eine grosse Hilfe. Wir vom Team freuen uns natürlich immer über so eine tatkräftige Unterstützung. Daher ein grosses «Danke-schön!» an Roland und bis zum nächsten Mal, wir freuen uns auf dich!



PETER

Peter ist ein sehr interessierter und freundlicher Mann.

Er war letztes Jahr zum ersten Mal bei uns und hat uns schon am ersten Abend, mit seiner einzigartigen Fähigkeit, sich die kleinen Details der Ereignisse des Tages einzuprägen, überrascht. Jeden Abend hat er in seinem Zimmer das Erlebte aufgeschrieben und anschliessend unseren Betreuerinnen vorgelesen. Schon am ersten Abend wusste er die Vor- und Nachnamen all unserer Mitarbeiterinnen. Er konnte sich jedoch nicht nur die Namen unserer Mitarbeiterinnen merken, sondern auch der im Verlauf des Tages angetroffenen Personen, so zum Beispiel des Pizzeriabesitzers, in dessen Restaurant wir einen Kaffee getrunken haben, der Keramikerin, die mit uns Müslischalen angemalt hat oder der Tätowiererin, von der er einen Flyer auf dem Reithof San Jon mitgenommen hat. Namen sind aber nicht das Einzige, was sich Peter gut merken kann. Auch die Adressen für seine 7 Postkartengrüsse wusste Peter natürlich auswendig. So war uns Peter stets eine grosse Hilfe beim Verfassen des Tagebuchs, welches wir unseren Ferienteilnehmenden jeweils nach ihrem Aufenthalt mitgeben.



RÜCKBLICK THEMENWOCHE «YOUTH»

Die **Youth-Woche** findet Anfang Juli statt und soll junge und junggebliebene Menschen ansprechen, welche gerne auch mal ein aktionsreicheres und eventuell auch anspruchsvolleres Programm bevorzugen.

Anfang Oktober führten wir erstmals die Youth-Woche durch. Es sind jedoch nur wenige Anmeldungen eingegangen, die dem Zielpublikum entsprachen. Daher haben wir uns entschieden, die Woche in Bezug auf das Alter etwas zu öffnen. Dies ermöglichte uns, die Woche trotzdem mit unseren drei jungen und junggebliebenen Gästen durchzuführen. Das Programm haben wir gemeinsam mit ihnen zusammengestellt. So waren wir in San Jon Kutsche fahren und in Sur En zum Bräteln. Bei dieser Gelegenheit haben wir den drei Teilnehmenden angeboten, den Seilpark zu besuchen, was sie jedoch ablehnten. Vielleicht doch etwas zu viel Action. Spezieller Programmpunkt war dann der Ausflug in den Sommer-Funpark in Fiss. Eine Gästin traute sich hierbei auf die Rodelbahn. Beim Anblick ihrer Freude hat ein anderer beteuert, dass er dies im nächsten Jahr auch machen möchte. Zudem hatten wir in dieser Woche einen zusätzlichen Aufenthaltstag. Ein junges Mädchen begleitete uns an einem Tag auf den Ausflug. Diese Erfahrung war für uns sehr schön.

Auch wenn wir im vergangenen Jahr diese Woche nicht ausschliesslich mit dem Zielpublikum füllen konnten, möchten wir es dieses Jahr noch einmal mit einer «Youth-Woche» probieren. In diesem Jahr haben wir das Programm etwas konkretisiert. Wir planen eine Schnitzeljagd. Während der ganzen Woche bekommen wir einzelne Aufgaben, welche uns zu unserem nächsten Programmpunkt führen. Gemeinsam lösen wir diese und kommen so an unser Ziel. Wie bei all unseren Ferienwochen behalten wir es uns vor, bei wenig Anmeldungen die Woche umzuwandeln oder den Rahmen zu öffnen.



AUS DEM FERIENTAGEBUCH

THEMENWOCHE «REISELUST»

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

Heute ist schon früh am Morgen viel los. Nach einem schnellen Frühstück packen wir unsere Rucksäcke. Um 09:00 Uhr brechen wir dann auch schon auf. Mit dem Bus fahren wir zuerst nach Scuol, wo wir auf den Zug ins Oberengadin umsteigen. Wir haben Glück mit dem Wetter. Keine einzige Wolke ist zu sehen, sodass wir die schöne Strecke durchs Engadin in vollen Zügen geniessen können. Philipp weiss eine Menge und zeigt uns immer wieder, wohin man in diese und jene Richtung kommt. In Punt Muragl ist wieder Umsteigen angesagt. Mit dem Bus fahren wir weiter bis Sils Maria. Es sind viele Personen unterwegs, doch wir haben Glück und können uns noch einen Sitzplatz ergattern. Nur Ralph möchte lieber stehen. In Sils Maria angekommen, laufen wir erst einmal ein Stück. Unser Weg führt zum See. Hier bei einem Bänkli machen wir Rast, geniessen die wunderbare Aussicht mit dem klaren Wasser und essen unser Zmittag. Die Sonne scheint herrlich auf uns herab, doch es windet auch ziemlich, sodass wir froh sind, unsere Jacken eingepackt zu haben.

Nach unserer Pause geht's dann weiter dem See entlang. Durch die Bäume haben wir immer wieder einen schönen Ausblick auf den Silsersee. In Isola machen wir unseren nächsten Stopp. Wir genehmigen uns im Restaurant ein Stück Kuchen und ein Getränk. Und auch hier im Resti haben wir natürlich eine atemberaubende Aussicht auf den See und die Berge. Von Isola aus nehmen wir das Boot zurück nach Sils Maria. Auch das Boot ist ziemlich voll. Wir können fast alle sitzen, nur Ralph, der steht natürlich wieder lieber. Vom Bootssteg bis ins Dorf gibt's dann nochmals einen kurzen Spaziergang, bevor wir uns wieder mit dem Bus und dem Zug zurück in Richtung Unterengadin machen.



RÜCKBLICK: AUSLASTUNG 2023

Im Grossen und Ganzen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Insgesamt 16 Wochen wurden durchgeführt. Zwei Themenwoche mussten aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt oder umgewandelt werden. Dafür haben wir die Reservewoche, Reiselust Pacific angeboten. Insbesondere am Anfang der Saison hatten wir mit einigen Verschiebungen und kurzfristigen Absagen zu kämpfen. Ab Mitte des Jahres war dies kein Thema mehr und wir waren bereits ab August für den Rest des Jahres, bis auf wenige Plätze ausgebucht. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir dieses Jahr etwas weniger Aufenthaltstage verbuchen. Ausserdem war in diesem Jahr auffällig, dass wir viele wiederkehrende Gäste hatten. Viele kamen 2 oder sogar 3 Wochen zu uns in die Ferien. Die Angebote «Tierische Woche», «Reiselust» und die «Weihnachtswoche» sind in diesem Jahr auf besonders viel Anklang gestossen. Die «Tierische Woche» hätten wir gleich mehrmals ausbuchen können, was zu unserem Entschluss führte, diese Woche in diesem Jahr auch zweimal anzubieten. Gemeinsam mit unseren Ferienteilnehmenden verbrachten wir eine wunderschöne Zeit.

KANTON	ANZAHL GÄSTE		AUFENTHALTSTAGE	
	2023	2022	2023	2022
Zürich	14	15	106	104
Luzern	7	12	53	82
Aargau	4	5	58	51
Graubünden	7	8	66	61
Uri	0	1	0	8
Bern	3	2	32	14
St. Gallen	3	3	25	32
Appenzell	0	1	0	1
Basel-Stadt	1	2	1	0
Basel-Land	1	0	6	0
Thurgau	0	1	0	14
Solothurn	0	2	0	12
Schaffhausen	0	1	0	6
Total	40	53	347	392

Von unseren 40 Gästen, die wir dieses Jahr betreuen durften, sind 16 das erste Mal bei uns. 24 sind alte Bekannte. 15 sind auf Pflege oder erhöhte Betreuung angewiesen.

THEMENWOCHEN 2023

BEIZENWOCHE & TIERISCHE WOCHE





FERIENALLTAG 2023





RÜCKBLICK: FRAUENWOCHE

Über Ostern haben wir zum ersten Mal die Frauenwoche durchgeführt. Die Idee eine Woche nur für Frauen anzubieten, entstand vorletztes Jahr. Es freut uns, dass diese Woche grossen Anklang bei unseren weiblichen Gästen gefunden hat und die Woche somit ein voller Erfolg war. Was auch für uns ein Zeichen ist, dass das Bedürfnis, nach einer solchen Woche durchaus vorhanden ist. In der Frauenwoche hatten wir drei Frauen bei uns zu Gast. Die Frauen verstanden sich gut untereinander und wir konnten verschiedene Ausflüge, nach San Jon, an den Reschensee oder ins Bogn Engiadina unternehmen. Auch das Osterthema begleitete uns und wir bemalten Ostereier und schmückten einen Osterbaum. Am Ostersonntag luden wir dann grosszügig zum Osterbrunch ein und konnten die Woche in einer geselligen Runde abschliessen.

Auch in diesem Jahr werden wir Mitte Juli eine Frauenwoche anbieten, die wieder auf grosses Interesse bei unseren Gästinnen stösst. Sie ist, bis auf einen Platz im Doppelzimmer, bereits komplett ausgebucht.



RECHNUNG BETRIEB	2023	VERGLEICH 2022	BUDGET 2024
Einnahmen	162'698.00	174'097.00	172'267.00
Gastbeiträge	84'784.00	98'323.00	88'000.00
Betreuungskostenanteil Vetrein	68'841.00	62'087.00	75'117.00
ausserordentliche Betreuungskosten	7'290.00	12'060.00	7'400.00
Jahresbericht Anteil Verein	1'783.00	1'627.00	1'750.00
Ausgaben	162'698.00	174'097.00	172'267.00
Miete	14'400.00	15'350.00	16'200.00
Lebensmittel Haushalt	12'492.00	14'112.00	12'672.00
Lohnaufwand	114'248.00	124'465.00	116'160.00
Auto	3'191.00	1'993.00	3'000.00
Büromaterial/Jahresbericht	3'567.00	3'254.00	5'900.00
Porto, Internet, Telefon	976.00	1'035.00	1'000.00
Buchhaltung	570.00	788.00	600.00
Beiträge Sozialinfo	200.00	250.00	250.00
Bastel- und Spielmaterial	603.00	617.00	400.00
Zeitschriften	183.00	152.00	185.00
div. Einrichtungen	1'244.00	671.00	1'000.00
div. Reparaturen	856.00	1'085.00	1'000.00
Hilfs- und Pflegematerial	130.00	338.00	400.00
Gästeaktivitäten	5'347.00	3'831.00	5'500.00
Weiterbildung	1'440.00	3'268.00	4'500.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	1'336.00	1'525.00	1'500.00
Versicherungen	941.00	1'004.00	1'000.00
Personal- und übrige Spesen	974.00	369.00	1'000.00

FÖRDERVEREIN BILANZ

AKTIVEN	
Kasse	176.60
Bank	73'403.32
Transitorische Aktiven	3'000.00
Rückstellungen	-644.00
Bilanzsumme	75'935.92

PASSIVEN	
Transitorische Passiven	31'336.50
Eigenkapital	44'599.42
Bilanzsumme	75'935.92

ERFOLGSRECHNUNG

AUFWAND	83'575.00
Betreuungskostenbeitrag	68'841.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'290.00
Administration	
Material	2'205.50
Bankspesen	18.60
ÜBERSCHUSS	5'219.90

ERTRAG	83'575.00
Mitgliederbeiträge	3'860.00
Spenden Private /Firmen	28'220.00
Stille Spenden	30'000.00
Spenden Organisationen	
Gottfried Keller Loge Zürich	39'000.00
Golf Charity cup St. Moritz	6'225.00
Rotary Stiftung Chur	1000.00
Stiftung Denk an Mich	9'270.00
schweizerische Stiftung für cerebral gelähmte Kinder	3'000.00
ÜBERSCHUSS	5'219.90

FÖRDERVEREIN BUDGET 2024

Einnahmen	88'267.00
Mitgliederbeiträge	3'000.00
Eigenkapital aus 2022	20'000.00
Spenden Private /Firmen	15'267.00
Spenden Organisationen	
Stiftung Denk an mich	10'000.00
Stiftung Cerebral	3'000.00
Hamasil Stiftung	1'000.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	1'000.00
Andere	35'000.00

Ausgaben	88'267.00
Betreuungskostenbeitrag	75'117.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'400.00
Jahresbericht	1'750.00
Spesen	500.00
Administration	500.00
Projekte	
Webseite neu	3'000.00

ÖFFNUNGSZEITEN 2024

MÄRZ/APRIL

11.03. – 16.03. SCHNEESPORTWOCHE
18.03. – 23.03. WELLNESSWOCHE
26.03. – 01.04. Spezialwoche: PACHIFIC OSTERN

APRIL

15.04. – 20.04. MUSIKWOCHE
22.04. – 27.04. Spezialwoche: PACHIFIC

MAI/JUNI

27.05. – 01.06. TIERISCHE WOCHE
03.06. – 09.06. reguläre betreute Ferienwoche
09.06. – 15.06. reguläre betreute Ferienwoche

JULI

01.07. – 06.07. YOUTH WOCHE
08.07. – 13.07. REISELUST WOCHE
15.07. – 20.07. FRAUENWOCHE

AUGUST

19.08. – 24.08. Spezialwoche: PACHIFIC
26.08. – 31.08. reguläre betreute Ferienwoche

SEPTEMBER/OKTOBER

23.09. – 28.09. WANDERWOCHE
30.09. – 05.10. TIERISCHE WOCHE
07.10. – 12.10. Spezialwoche: PACHIFIC

NOVEMBER/DEZEMBER

18.11. – 23.11. reguläre betreute Ferienwoche
25.11. – 01.12. BA-BA-BA: BADEN, BACKEN, BASTELN,
BALD IST WEIHNACHT

Näheres zu den Themenwochen erfahren Sie auf unserer Webseite. Die Pachific-Wochen sind Gästen mit eingeschränkter Mobilität und reduziertem Aktivitätsbedarf vorbehalten. In den regulären und den Pachific Ferienwochen planen wir die Aktivitäten zusammen mit den Gästen nach ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben.

HERZLICHEN DANK

Für die finanzielle Unterstützung und engagierte Zusammenarbeit:

ORGANISATIONEN

Stiftung Denk an mich, schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Hamasil Stiftung, Oberengadiner Service Clubs Golf Charity cup, Gottfried Keller Loge Zürich, Rotary Stiftung Chur

PRIVATE UND FIRMEN AB 200.-

H. und J. Michel, M. Budliger, B. und O. Schaufelbühl, W. und E. Schnetzler, J. und L. Conzett, N. und A. Bischoff, Wellmann Architekten, R. und P. Kielholz, J. und L. Diener Lanz, D. Waldburger, A und U. Schnetzler, G. Buchli, C. und E. Frey-Sidler, B. Bedun Budliger, K. und A. Amsler, Familie Simeon, G. Kopp, P. Gilgen, R. und A. Schefer, Ch. und M. Dietrich Taufer, A. Zlatar, P. Cortali AG, A. Haller, E. und O. Bollhalder, P. und M. Rigler.

Mitglieder:innen und Gönner:innen des Fördervereins und stille Spender:innen

MITARBEITERINNEN

Betreuung: Brigitte Schnetzler, Vera Schnetzler, Jana Schnetzler, Regina Zumsteg

Springerinnen: Seraina Bonorand, Mina Moor, Magdalene Dennerer

Themenwochen: Monika Roner (Wellness), Hannah Schafrath (Tanzwoche)

VORSTAND FÖRDERVEREIN:

Anja Haller, Helen Stricker, Annette Ruf, Iris Zürcher

REVISOR/IN VEREINSRECHNUNG

Anna Barbla Buchli, Basilius Stammbach

LEKTORAT JAHRESBERICHT

Xenia Goslicka

LAYOUT JAHRESBERICHT

Tobias Ryser

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Jon A. Piguet

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bei den Angehörigen, Bezugspersonen und Institutionen bedanken.

Kontakt

Betreute Ferien in Sent

Via Sura

7554 Sent

Telefon: +41 (0)81 860 31 82

Email: info@betreute-ferien.ch

Internet: www.betreute-ferien.ch

Instagram: [betreute_ferien_sent](https://www.instagram.com/betreute_ferien_sent)

